

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 30 (1972)
Heft: 130/131

Artikel: Verglühen eines künstlichen Erdsatelliten über der Schweiz?
Autor: Naef, R.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-899761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verglühen eines künstlichen Erdsatelliten über der Schweiz?

Von verschiedenen Seiten sind uns Berichte zugekommen, wonach am Samstag, den 18. März 1972, zwischen 19^h24^m und 19^h28^m (nach Dr. A. BERNARD¹⁾), ein hell aufleuchtender, sprühender «Flugkörper» über der Schweiz beobachtet wurde. Es dürfte sich dabei höchst wahrscheinlich um das Verglühen eines künstlichen Erdsatelliten oder Satellitenteils beim Eindringen in die Erdatmosphäre gehandelt haben. Nach einem ausführlichen Bericht von M. LEU in «LA SUISSE»²⁾, der uns in freundlicher Weise von W. MAEDER, Genf, übermittelt wurde, hat T. VOGEL auf einer Autofahrt von Zürich nach Bern, die von ihm als bläulich-weissen «Feuerball» bezeichnete Erscheinung zuerst unweit der Zenitgegend bemerkt. Das Objekt soll sich, eine sehr helle Leuchtspur hinterlassend, mit etwa 10facher Geschwindigkeit eines «Jet» nach Westen bewegt haben. T. VOGEL führte auf seinem Wagen eine Amateur-Radio-Sende- und Empfangsstation mit sich und wurde von einem Kollegen der Station HB 9 AGE auf das aussergewöhnliche Phänomen aufmerksam gemacht. Es soll über Funk, man darf wohl sagen, ein einmaliger Gedankenaustausch mit verschiedenen Amateur-Radiostationen über die Erscheinung stattgefunden haben, wobei in Erfahrung gebracht wurde, dass der fremde «Himmelskörper» auch in Österreich und Frankreich gesichtet worden war. G. G. HARTMANN³⁾ sah den «Feuerball» bei La Cibourg, auf einer Autofahrt von Renan (Jura Bernois) nach La Chaux-de-Fonds, als er noch 30 Grad über Horizont stand und alsdann im Zick-Zack, eine sehr helle, ins rtlich übergehende Leuchtspur hinterlassend, abstürzte und verglühte. Die «Leuchtkraft» der Erscheinung soll etwa der 10fachen Helligkeit eines hellen Sterns entsprochen haben.

G. G. HARTMANN hat die seltsame Erscheinung in verdankenswerter Weise in zwei Aquarellen, von denen wir hier eines wiedergeben, festgehalten. Es soll sich unmittelbar über dem Horizont ein strahlenförmiger Fächer um den «Feuerball» entwickelt haben, ferner über dem Abendrot, eine eindrucksvolle, dreieckförmige «Rauchschwade». Nach A. BERNARD¹⁾ nahm auch dieses ausgedehnte, wolkenartige Gebilde eine rötliche Färbung an und blieb während 20 Minuten sichtbar. W. MAEDER⁴⁾ beobachtete von Burtigny (VD); für ihn stand die Leuchterscheinung im Nordwesten. Mit dem Feldstecher konnte er, wie bei irisierenden Zirren, in der hellen Wolke Regenbogenfarben erkennen. – Sodann konnte J. DELVECCHIO, Caux VD⁵⁾ das Phänomen hoch über dem Genfersee (aus 1000 m Höhe . M.) beobachten. Nach seinem Bericht mit Skizzen, zog der «Feuerball» einige glühende Stcke nach sich und schien, von Caux aus gesehen, in der Mitte zwischen Nyon und Morges über den Jurahhen abzustürzen und sich aufzulösen. Das Verglhen dürfte somit über einem Punkt nahe der schweizerisch-französischen Grenze oder in Frankreich stattgefunden haben.

Un satellite artificiel s'est-il consumé au-dessus de la Suisse?

Nous avons reçu de plusieurs côtés des informations nous signalant que le samedi 18 mars 1972, entre 19 h 24 m et 19 h 28 m, un corps étincelant avait été observé au-dessus de la Suisse. Il s'agissait très vraisemblablement d'un satellite artificiel rentré dans l'atmosphère. Suivant M. LEU («La Suisse» du 21 mars 1972), M. T. VOGEL, averti par un radio-amateur lors d'un trajet effectué en automobile de Zurich  Berne, a remarqué une boule de feu d'un blanc bleuté aux environs du zénith. L'objet, laissant derrière lui une traînée de lumière, se dirigeait vers l'ouest à une vitesse dix fois plus grande qu'un jet. M. G. G. HARTMANN vit l'objet à 30° au-dessus de l'horizon lors d'un trajet en voiture de Renan (Jura Bernois)  la Chaux-de-Fonds. M. W. MAEDER le vit également depuis Burtigny (VD) en direction du nord-ouest. Enfin M. J. DELVECCHIO,  Caux (VD) l'aperçut au-dessus du lac Léman. Il parut s'abattre sur les hauteurs du Jura, entre Nyon et Morges ou en France.



Leuchterscheinung des abstürzenden Satelliten vom 18. März 1972, nach einem Aquarell von G. G. HARTMANN, Renan (Jura Bernois).

- 1) Brieflicher Bericht von Dr. A. BERNARD, Spiegel bei Bern.
- 2) LA SUISSE vom 21. März 1972, Bericht von M. LEU über Beobachtungen von T. VOGEL, Genf.
- 3) Ausführlicher brieflicher Bericht von G. G. HARTMANN, Renan (Jura Bernois) mit zwei Aquarellen über den abstürzenden «Feuerball».
- 4) Brieflicher Bericht von W. MAEDER, Genf.
- 5) Brieflicher Bericht von J. DELVECCHIO, Caux VD.

R. A. NAEF
«ORION», Platte
8706 Meilen (ZH)